

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Bettina Dickes (CDU)

und

Antwort

des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur

Besetzung von Planstellen

Die **Kleine Anfrage 612** vom 2. Februar 2012 hat folgenden Wortlaut:

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie viele Planstellen wurden zum 1. Februar 2012 durch Eintritt in den Ruhestand oder andere Gründe frei – gegliedert nach Schularten?
2. Wie viele Lehrerinnen und Lehrer sind zum 1. Februar 2012 in die Freistellungsphase der Altersteilzeit gewechselt – gegliedert nach Schularten?
3. Wie viele der frei gewordenen Planstellen wurden unmittelbar wieder besetzt – gegliedert nach Schularten?
4. Wie viele der durch Eintritt in die Freistellungsphase betroffenen Stellen wurden durch eine kw-Stelle ersetzt – gegliedert nach Schularten?

Das **Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 28. Februar 2012 wie folgt beantwortet:

Vorbemerkung:

Amtliche statistische Angaben zum aktuellen Schuljahr sind zum gegenwärtigen Zeitpunkt noch nicht verfügbar. Sie werden erst nach Abschluss des Erhebungs- und Aufbereitungsprozesses der amtlichen Schulstatistik durch das Statistische Landesamt voraussichtlich zum Jahresende zur Verfügung stehen. Zur Beantwortung der Kleinen Anfrage wurde deshalb die Personaldatenbank der ADD ausgewertet. Bei den dort vorgehaltenen Daten zu ausgeschiedenen Lehrkräften handelt es sich jeweils um auf einzelne Personen bezogene Daten. Die Antwort auf die Kleine Anfrage bezieht sich deshalb teilweise nicht auf Lehrerstellen, sondern auf Lehrkräfte. Dabei ist zu beachten, dass frei gewordene Planstellen nicht nur zu Neueinstellungen geführt haben, sondern auch mit Lehrkräften besetzt wurden, die im Rahmen des Lehrertauschverfahrens aus anderen Ländern übernommen wurden, aus Elternzeit sowie dem Auslandsschuldienst zurückkehrten oder zur Aufstockung von Deputaten genutzt wurden.

Zu Frage 1:

Im 1. Schulhalbjahr sind nach Abschluss der Einstellungen zum Schuljahresbeginn bis zum 31. Januar 2012 insgesamt 219 Lehrkräfte aus dem rheinland-pfälzischen Schuldienst ausgeschieden. Diese verteilen sich wie folgt auf die Schularten:

Schulart	Ausscheidungsgrund unbefristet beschäftigter Lehrkräfte		
	Eintritt Ruhestand	sonstige Gründe	Gesamt
Grundschule	27	18	45
Grund- und Hauptschule	1	2	3
Grund- und Realschule plus	4	1	5
Hauptschule	1	0	1
Realschule	1	0	1
Realschule plus	36	9	45

Schulart	Ausscheidungsgrund unbefristet beschäftigter Lehrkräfte		
	Eintritt Ruhestand	sonstige Gründe	Gesamt
Integrierte Gesamtschule	7	11	18
Gymnasium, Kolleg	16	43	59
Förderschule	7	8	15
Berufsbildende Schule	13	14	27
Gesamt	113	106	219

b. w.

Zu den Fragen 2 und 4:

156 Lehrkräfte mit einer Stellenbindung von 134,7 Stellen sind zum 1. Februar 2012 in die Freistellungsphase der Altersteilzeit gegangen. Damit diese Stellen vollständig für die Wiederbesetzung zum 1. Februar 2012 zur Verfügung stehen, wurden durch den Altersteilzeitstellenplan insgesamt 67,3 kw-Stellen geschaffen. Durch dieses Instrumentarium kann vermieden werden, dass wegen Altersteilzeiteffekten Unterrichtsausfall ausgelöst wird. Die Verteilung auf die Schularten ist nachfolgender Tabelle zu entnehmen.

Schulart	Eintritt von Lehrkräften in die Freistellungsphase der Altersteilzeit zum 1. Februar 2012		gebildete kw-Stellen
	Personen	Stellenteile	Stellenteile
Grundschule	64	54,1	27,0
Grund- und Hauptschule	0	0,0	0,0
Grund- und Realschule plus	0	0,0	0,0
Hauptschule	1	0,5	0,3
Realschule	5	3,7	1,9
Realschule plus	38	31,4	15,7
Integrierte Gesamtschule	8	6,9	3,5
Gymnasium, Kolleg	19	16,7	8,4
Förderschule	10	10,4	5,2
Berufsbildende Schule	11	11,0	5,5
Gesamt	156	134,7	67,3

Zu Frage 3:

Für die Unterrichtsversorgung im 2. Schulhalbjahr 2011/2012 standen der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion alle im Laufe des 1. Schulhalbjahres 2011/2012 frei gewordenen Stellen zur Verfügung, soweit sie nicht bereits für Einstellungen genutzt wurden. Darüber hinaus konnten alle Lehrkräfte, die in die Freistellungsphase der Altersteilzeit wechseln, ersetzt werden. Der ADD standen des Weiteren zum 1. Februar 2012 100 zusätzliche Stellen für Einstellungen im Rahmen des Vertretungspools sowie weitere 25 Planstellen für Einstellungen von Lehrkräften mit Bedarfsfächern an Gymnasien und IGS im Vorgriff auf das Schuljahr 2012/2013 zur Verfügung.

Im Bereich der berufsbildenden Schulen ist zu berücksichtigen, dass wegen des abweichenden Ausbildungsrhythmus an den Studienseminaren für das Lehramt berufsbildende Schulen Einstellungen zum 1. Februar nur in geringem Maße möglich sind. Haupteinstellungstermine sind für die berufsbildenden Schulen der 1. November sowie der 1. Mai, zu dem unter Einbeziehung der zum 1. Februar 2012 noch nicht wiederbesetzten Stellen sowie im Vorgriff auf das Schuljahr 2012/2013 weitere Einstellungen erfolgen werden.

Zum 1. Februar 2012 konnten 3,4 Planstellen an berufsbildenden Schulen noch nicht besetzt werden. Bei den Förderschulen konnten fünf und an Integrierten Gesamtschulen eine Einstellung wegen fehlender Bewerber nicht vorgenommen werden. Diese Stellenbesetzungen werden zum Schuljahresbeginn des Schuljahres 2012/2013 vorgenommen werden. Ferner wurde an einem privaten Gymnasium eine Einstellung auf Wunsch der Schule auf den nächsten Einstellungstermin verschoben. Unabhängig davon konnten alle freien Stellen zum Einstellungstermin 1. Februar 2012 besetzt werden. Neben der in der Vorbemerkung erwähnten Nutzung frei gewordener Planstellen zur Aufstockung von Deputaten oder zur Besetzung mit Lehrkräften, die im Rahmen des Lehrertauschverfahrens aus anderen Ländern übernommen wurden oder aus Elternzeit sowie dem Auslandsschuldienst zurückkehrten, wurden zum 1. Februar 2012 432 Einstellungen auf 420,3 Stellen vorgenommen, deren Verteilung auf die Schularten nachfolgender Tabelle zu entnehmen ist:

Schulart	Einstellung v. Lehrkräften zum 1. Febr. 2012		Schulart	Einstellung v. Lehrkräften zum 1. Febr. 2012	
	Personen	Stellenteile		Personen	Stellenteile
Grundschule	147	142,5	Integr. Gesamtschule	34	34,0
Hauptschule, Grund- und Hauptschule	2	2,0	Gymnasium, Kolleg	107	104,5
Realschule	12	11,3	Förderschule	20	20,0
Realschule plus, Grund- und Realschule plus	94	91,3	Berufsbildende Schule	16	14,7
			Gesamt	432	420,3

Hinzu kommt eine Einstellung, die im Wege des Seiteneinstiegs an einem Gymnasium erfolgte.

In Vertretung:
Vera Reiß
Staatssekretärin